

SITZUNG VOM 9. MÄRZ 1854.

Herr Schulrath M. A. Becker legte Abbildungen essbarer und giftiger Pilze vor, welche derselbe in Verbindung mit dem Herrn Lithographen A. Hartinger herausgegeben. Es wurden hierdurch mehrere Mitglieder zu einer günstigen Besprechung dieses Unternehmens veranlasst. Von den in Farbendruck ausgeführten sechs Tafeln, zu welchen der erläuternde Text erst nachträglich folgen soll, waren es besonders die Tafeln I, II und IV, welche durch geschmackvolle Gruppierung der Arten, naturwahre Auffassung und technische Behandlung derselben, besonders ansprachen. Den Bemühungen des Hrn. Schulrathes, wie dem Bestreben des Hrn. Hartinger, die Chromolithographie zu heben und zur Darstellung dieser Gewächse für den Volks-Unterricht zu benützen, wurde alle Anerkennung gezollt.

Eine vom Herrn Prof. Schönemann in Brandenburg eingeseudete Abhandlung „Theorie und Beschreibung einer neuen Brückenwage“ wurde zur Aufnahme in die Denkschriften bestimmt.

Eingesendete Abhandlungen.

Mineralogische Notizen.

(Eilfte Folge.)

Von Dr. A. Kennigott.

1. Baltimorit von Texas.

Ein Mineral dieses Namens in den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetes, acquirirt durch die Mineralienhandlung von Krantz und Comp. und zufolge der Etiquette von Texas in Pennsylvanien stammend, wurde einer näheren Untersuchung unterworfen, um zu finden, ob es mit dem Chrysotil übereinstimme, wie von dem Baltimorit angenommen wird. — Das Ganze stellt ein Gangstück dar, woran nicht mit Sicherheit zu erkennen ist, aus welcher Gebirgsart es stammte, doch scheint dieselbe nach geringen Spuren an der einen Seite Serpentin gewesen zu sein. Die Gangspalte wurde durch ein faseriges graues Mineral zum Theil erfüllt, welches im Ganzen